

# ConTraiLo

- › Land
- › Schiene
- › Wasser

Container | Trailer | Logistik



**CONTAINER-  
COMEBACK!**

**ePaper**





# Qualifizierter Luftaustausch

*Gut zu wissen.* Wer im Bereich Transport und Logistik arbeitet, kennt den Begriff „begaster Container“ oder „unit under fumigation“. Doch was sind eigentlich Containergase? Woher kommen die Gase? Sind Gase in meinem Container? Die Spezialisten von S&A haben Antworten auf diese und weitere Fragen.

Oftmals werden begaste Container argwöhnisch betrachtet. Dabei dient dieses internationale Verfahren dem Schutz der Ökosysteme. Denn mit den globalen Güterströmen können nicht nur die gewünschten Waren, sondern auch Insekten und deren Entwicklungsstadien wie Larven und Eiablagen oder kleine Wirbeltiere per Container in alle Welt gelangen. Das Einschleppen dieser Lebewesen in Importländer kann Fol-

gen für das biologische Gleichgewicht der jeweiligen Lebensräume haben.

Die International Plant Protection Convention (IPPC) hilft, diese Lebensräume zu schützen. Daher führen Schädlingsbekämpfer im Ursprungsland eine sogenannte Containerbegasung durch, töten somit die Insekten und kleinen Wirbeltiere ab. Gleichzeitig können auf diese Weise die Waren im Container wie getrocknete Lebensmittel oder Stückgutsendungen vor Fraß, Zerstörung und Verschmutzung bewahrt und der Warenwert erhalten werden.

## So werden Container begast

Die Begasung ist ein geschlossener Kreislauf und kann, wie S&A erklärt, bei sachgerechter Anwendung sicher und ohne schädigende Wirkungen auf den Menschen gehandhabt werden. Ganz anders sieht dies bei vielen anderen gasförmigen Stoffen aus, die sich in Containern finden lassen und die nicht aus einer Begasung stammen – und zwar schadstoffhaltige Industriegase. Hierzu später mehr.

## Schädlingsbekämpfung

Ein Begasungsmittel im weltweiten Warenverkehr ist Methylbromid, auch Bromethan genannt. Dieses Mittel ist jedoch aus Klimaschutzgründen seit März 2010 in den EU-Staaten verboten. Weitere Begasungsmittel sind Phosphorwasserstoff (Phosphin, Phosphane) und Sulfuryldifluorid. Nach erfolgter Behandlung der Container müssen Fachleute diese Gase wieder aus den Containern herauslüften (Ventilation). Mit einer Gasmessung ermitteln die Experten anschließend, ob ein mögliches Restgas unterhalb der gesetzlichen Werte liegt bzw. nicht mehr vorhanden ist und bestätigen dies mit einem Freigabezertifikat. Mit diesem Papier kann der Container weitertransportiert und sicher entladen werden.

## Achtung Industriegase

Anders ist die Situation bei schadstoffhaltigen Industriegasen, die von den Produkten selbst ausströmen, wie z. B. Gehäuse elektronischer Geräte oder auch Verpackungsmaterialien. Wohl jeder hat



**1 Wichtig:**  
Container beim Öffnen und Entladen lüften. (Fotos: S&A)

## S&A kurz vorgestellt

Die mittelständische S&A Service und Anwendungstechnik GmbH ist als Schädlingsbekämpfer beispielsweise im Vorratsschutz und in der Containerbe- und entgasung seit nunmehr 20 Jahren im Einsatz. Neben der Arbeit am Firmensitz in Scheeßel verfügt S&A über einen eigenen Begasungsplatz im Hamburger Freihafen.

Außerdem sind die Experten an weiteren zwölf Begasungsplätzen in und außerhalb des Hamburger Freihafens sowie in den Häfen Bremen und Bremerhaven im Einsatz. Das Unternehmen S&A hat bereits in den 90er-Jahren mit Frisin® ein eigenes Phosphorwasserstoffmittel zur Begasung entwickelt und zugelassen.

schon einmal nagelneue Produkte oder Verpackungen in der Hand gehalten, die deutlich „riechen“. Dazu kommen auch noch geruchslose Schadstoffe.

Reisen solche Produkte über Wochen in geschlossenen Containern, sammeln sich in den Transportboxen entsprechende Konzentrationen der Industriegase, die durchaus zu Gesundheitsschäden führen können. Daher sind Sicherheitsmaßnahmen beim Öffnen und Entladen von Containern wichtig. Die Kernbegriffe heißen hier: Kontrollmessung und Belüftung (Foto 1).

### Lüften mit System

Ein Ablüften giftiger Gase kann Stunden und Tage dauern, soll dabei aber die Warenverkehre nicht aufhalten. Zu den favorisierten Verfahren gehört daher heute die sogenannte Containerinnenraumspülung.

Hierbei spülen die Experten die Schadgase mit Kompressoren mittels Druckluft aus den Containern (Foto 2). Innerhalb von zwei Stunden können so bereits sichere Ergebnisse erreichbar sein.

### Filter für schwerere Fälle

Bei sehr hohen Konzentrationen toxischer oder umweltschädlicher Gase kommen sogar Aktivkohlefilter sehr großen Ausmaßes zur Schadstofffilterung zum Einsatz, z. B. eine Filterung mit 800 kg Aktivkohle. Auf diese Weise reinigt S&A die Containerinnenluft und kann so auch die Umwelt zusätzlich schonen (Foto 3).

Mehr zum Thema Containerbegasung und Gase in Containern hat das Unternehmen in einem FAQ-Katalog zusammengefasst, den Interessierte bei den Schädlingsbekämpfern anfordern können.

### 2 Schadgase werden mit Kompressoren ausgespült.



### 3 Umweltschonend kommen Aktivkohlefilter zum Einsatz.

## „Interessant!“

### Die I-Serie - busfähige Sensoren für Feuchte und Temperatur für industrielle Anwendungen



EIA485-Ausgangssignal mit Modbus RTU-Protokoll oder analoges Ausgangssignal

Robustes Design für den Einsatz in Industrie und Meteorologie

Eingerichtet für die Vor-Ort-Kalibrierung durch den Anwender

Alles über unsere Sensoren zur Messung von Feuchte und Temperatur unter [www.galltec-mela.de](http://www.galltec-mela.de) oder bei Ihrem Ansprechpartner  
Tel.: 07457 9453-0  
[sensoren@galltec.de](mailto:sensoren@galltec.de)

 **Galltec**  
+mela